



## Presse-Informationen

---

Zum 41. Bayerischen Musikschultag – 18 bis 20. Oktober 2018 in Hof

Mit seiner zentralen Verbandstagung ist der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen in Hof zu Gast. Ein vielseitiges Programm aus aktuellen musikpädagogischen und bildungspolitischen Themen sowie ein eindrucksvoller Querschnitt aus der bayerischen Musikschularbeit in verschiedenen öffentlichen Konzerten widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Musikschule – vernetzt.“

Den kulturpolitischen Höhepunkt zum 41. Bayerischen Musikschultag bildet der traditionelle Festakt. Im feierlichen Rahmen wird hier die höchste Auszeichnung des Verbandes – die Carl-Orff-Medaille\* – verliehen. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde von ausgewählten Beiträgen talentierter junger Künstler der Musikschule der Hofer Symphoniker.

Das Forum für Musikschulleiter und -lehrkräfte am Freitag, dem 19. Oktober 2018 stellt sich der Frage nach dem Status quo auf dem Weg der Bildung von Allianzen in der kommunalen Bildungslandschaft. Unter der Headline „Netzwerk Musikschule – Wunsch oder Wirklichkeit?“ werden zudem Möglichkeiten, Grenzen und Erwartungen potentieller Netzwerkpartner beleuchtet.

Von Donnerstag bis Samstag wartet der 41. Bayerische Musikschultag in Hof natürlich auch mit klang- und kunstvollen Highlights auf: Im Eröffnungskonzert am 18.10., 19 Uhr im Großen Saal der Freiheitshalle präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Hofer Symphoniker das Netzwerk Musikschule und die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen. Am Freitag, 19.10., 19:30 Uhr heißt es dann Bühne frei. Das Festkonzert der bayerischen Musikschulen im Festsaal der Freiheitshalle Hof zeigt einen klingenden Querschnitt des musikalischen Könnens talentierter Solisten und Ensembles der bayerischen Sing- und Musikschulen. Der Bayerische Rundfunk zeichnet das Konzert auf und strahlt Ausschnitte daraus am 01. November 2018 um 14:05 Uhr auf BR Klassik aus. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 20.10., schließt der 41. Bayerische Musikschultag mit Musik in der Stadt. Ab 11 Uhr verwandelt sich die Hofer Innenstadt zur Bühne. Musikschüler aus ganz Oberfranken bringen Hof zum Klingen. In kleinen und großen Ensembles zeigen sie die Vielseitigkeit des Musikschul-Angebots. Die Besucher dürfen sich zusätzlich auf ein paar Überraschungen freuen.

Details zum Gesamtprogramm und weitere Informationen rund um den 41. Bayerischen Musikschultag finden Sie auch im Internet: [musikschulen-bayern.de/verband](http://musikschulen-bayern.de/verband) in der Rubrik Bayerischer Musikschultag.

**\*Carl-Orff-Medaille:**

**höchste Auszeichnung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen**

Jährlich werden vom Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) Personen für herausragende Verdienste und überragendes Engagement in der musikalischen Bildungslandschaft geehrt.

Der Musikschulverband möchte in diesem Jahr Herrn Dr. Manfred Riederle, stellvertretender Geschäftsführer und Referent für Schule, Verfassung und Recht beim Bayerischen Städtetag sowie Herrn Gerhard Dix, Referatsdirektor und Referent für Bildung und Soziales beim Bayerischen Gemeindetag, für die besonders hervorragende Weise, in welcher sich beide Herren um die Sing- und Musikschulen in Bayern verdient gemacht haben, ehren. Im Schulterschluss der kommunalen Spitzenverbände setzten sie sich unter anderem für die vollständige Neufassung und Aktualisierung des Bayerischen Musikplanes ein, der 2010 von der Bayerischen Staatsregierung verabschiedet wurde. In diesem Zusammenhang gelang es erstmals, als längerfristiges Ziel eine Anhebung des staatlichen Finanzierungsanteils auf 25 % der Lehrpersonalausgaben schriftlich zu fixieren.

Als feierlicher Rahmen zur Verleihung der Carl-Orff-Medaille dient traditionell der Festakt zum Bayerischen Musikschultag am Freitag, 19.10. In diesem Jahr heißen wir alle Vertreter aus Politik, Kultur und Medien sowie alle Mitstreiter, Gäste und Kolleginnen und Kollegen aus den Musikschulen herzlich in Hof willkommen. Die Festrede hält Reinhart v. Gutzeit, Altrector der Bruckneruniversität Linz und der Universität Mozarteum Salzburg.